

Freimaurer spenden 10.000,-- Euro für das Nürnberger Kinderhospizteam

Im Nürnberger Logenhaus treffen sich Vertreter verschiedener Freimaurerlogen traditionell zu einem Jahresempfang, um sich auszutauschen und soziale Projekte in der Region zu unterstützen. Die Festrede in diesem Jahr am 02. Mai hielt die Ehrenamtsbeauftragte der Bay. Staatsregierung, Frau Gabi Schmidt (MdL). Sie unterstrich die gewinnbringende Bedeutung des Ehrenamtes sowohl für Gesellschaft, Staat als auch für den Einzelnen selbst. Deutschland führt europa- und weltweit beim Ranking des Ehrenamtes. Bayern wiederum ist im Vergleich unter den Bundesländern führend. Von Ministranten über Freiwillige Feuerwehr und Obdachlosenhilfe zeigt sich ein breites Spektrum des bürgerlichen Engagements. Ohne dieses würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren, so Gabi Schmidt (MdL).

Der Distriktmeister Bayerns der Freimaurer, Dr. Volkmar Göbel betonte in seinem Grußwort, dass alle Freimaurer am Ende ihrer Zusammenkünfte mit folgenden Worten entlassen werden: **„Geht nun zurück in die Welt und bewährt Euch als Freimaurer. Wehret dem Unrecht, wo es sich zeigt, kehrt niemals der Not und dem Elend den Rücken.“** Freimaurer engagieren sich vielseitig in unserer Gesellschaft und tragen dazu bei, unsere Welt ein wenig besser zu machen. In diesem Jahr wurde das ambulante Kinder- und Jugendhospizteam Nürnberg unterstützt. Frau Cornelia Grötsch vom Hospiz-Team Nürnberg e. V. stellte den Festgästen die facettenreiche Arbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizteams vor. Es werden nicht nur die Kinder mit lebensverkürzenden Krankheiten selbst, sondern auch Geschwisterkinder und Eltern vor und über den Tag des Abschiedes hinaus betreut und unterstützt. Der Leitsatz vom Hospiz-Team: **„Ich kann vielleicht nicht lange bleiben, flüstert zu uns der Glücksmoment. Dafür lege ich euch wundervolle Erinnerungen ins Herz.“**

Thomas Schubert, Vorstand der ehrenamtlichen Logenhausverwaltung und Vorsitzender Logenmeister der Johannisloge „Lynkeus der Türmer“ initiierte einen freimaurischen Spendenaufruf und so konnte am Ende das Freimaurische Hilfswerk mit Unterstützung des Hilfswerkes des Bavarian Shriners Club, dem Bavaleo e.V., der Freimaurerloge „Jacob DeMolay -Südstern“, Freimaurerloge „Luginsland“, Andreasloge „Ardens“ und der Johannisloge „Lynkeus der Türmer“ eine Spendensumme von 10.000,-- Euro an das ambulante Kinder- und Hospizteam Nürnberg übergeben.

So hoffen die Nürnberger Freimaurer mit dieser Spende ein paar Glücksmomente für Herzenskinder zu unterstützen. Am Ende blieb noch die Frage offen, was machen die als geheim wahrgenommenen Freimaurer überhaupt? Thomas Schubert beantwortete diese Frage mit einem kurzen Statement: „Die Freimaurerei ist keine geheime, sondern eine diskrete Gesellschaft und möchte aus guten Menschen bessere machen. Hierzu arbeitet jeder Freimaurer an seiner positiven Persönlichkeitsentwicklung im Bruderbund.“ Wer mehr über die Freimaurerei erfahren möchte, schaut einfach auf die Homepage des Nürnberger Logenhauses unter www.logenhaus-nuernberg.de. Dort werden alle Freimaurerlogen des Hauses vorgestellt. Auch gibt es dort eine Freimaurerinnenloge namens „Aurora“.



vlr: Francesco Ranieri (Vorstand Logenhaus-Verwaltung Nürnberg e. V.); Michael Horlomus (Meister vom Stuhl der Loge Jacob DeMolay – Südstern); Meister vom Stuhl Frank Kasten mit Ehefrau Manja (Loge Luginsland), Cornelia Grötsch (Hospitz Nürnberg e. V.); Thomas Schubert (Vorstand Logenhaus-Verwaltung Nürnberg e. V./Vorsitzender Logenmeister der Loge Lynkeus der Türmer); MdL Gabi Schmidt (Ehrenamtsbeauftragte der Bay. Staatsregierung); Hannes Brach (Alt- und Ehrendistriktmeister Bayerns); Ulli Palor (President des Bavarian Shriner Club) – Bild: Kurt O. Wörl (Loge Zur Wahrheit)